

Arolser verteidigen Tabellenführung

In der zweiten Runde der Bezirksliga trafen die Schachspieler des SV Anderssen Arolsen 2 auf den Schachklub Baunatal 1963. Obwohl die Baunataler leicht favorisiert waren, konnten die Arolser ihren Gegenspielern an den Brettern viel Druck machen und den Turniertag mit einem Mannschaftspunkt beenden.

Wie bereits im letzten Mannschaftskampf sicherte der Routinier Friedrich Wagener mit den weißen Steinen für Arolsen den ersten Brettspunkt gegen Nikolaus Reingardt. Reingardt, der sein Turnierdebüt gab, entschied sich mit den schwarzen Steinen für die sizilianische Verteidigung und das auch scheinbar mit einigem Erfolg, konnte er doch aus der Eröffnung einen Bauern gewinnen. Der Preis wurde jedoch bald offenbar: Wagener konterte umgehend mit einem starken Zentrumsangriff, der nach einigen Zügen, den Verlust der schwarzen Dame unausweichlich machte. Der Baunataler gab sich geschlagen.

Eine scharfe Partie war ebenfalls am sechsten Brett zu beobachten. Gegen den Baunataler Zvonimir Radnic konnte Harald Block mit den schwarzen Steinen aus der Eröffnung eine hoffnungsvolle Stellung auf das Brett bringen. „Die Initiative war auf meiner Seite“, sagte der Arolser später, der sich bereits Siegchancen ausrechnete. Doch egal wie sehr Block versuchte, das bessere Spiel in Materialvorteil umzuwandeln, kam ihm sein Gegenspieler stets zuvor. Die offene Stellung und der Läufer des Baunatalers ließen keinen Vorteil zu, sodass sich beide Schachfreunde schließlich auf ein Remis einigten.

Auch das Spiel am ersten Brett schien hoffnungsvoll für die Arolser. Rudolf Beisinghoff konnte aus der Eröffnung heraus mit den weißen Steinen eine ausgeglichene Stellung gegen Thomas Weigel auf das Brett stellen. Beide Spieler drohten einen Freibauern zu bilden und so die Partie für sich zu entscheiden. Am Ende war es der Baunataler, der das entscheidende Tempo sein Eigen nennen konnte. Nach der Umwandlung des Bauern in eine Dame reichte Beisinghoff seinem Gegenspieler die Hand.

Unterdessen machte Michael Schulz am vierten Brett mit den schwarzen Steinen seinem Gegenspieler Bernd Morgenroth vom Schachklub Baunatal Druck. Durch einen günstigen Turmabtausch gelang es dem Arolser nach positionellem Spiel einen Freibauern zu gewinnen. Um die Umwandlung des Bauern vorzubeugen, musste Morgenroth seinen König vor dem gegnerisch Freibauern ‚einbetonieren‘. Dem Versuch von Schulz am anderen Flügel durchzudringen, kam Morgenroth durch geschickte Springerzüge zuvor. Als beide Spieler keine sinnvollen Züge mehr machen konnten, einigten auch sie sich auf Remis.

Unterdessen spielte Diana Strube-Losch am zweiten Brett noch um einen Arolser Punkt.

Gegen Werner Meyn gelang es Strube-Losch etwas besser aus der Eröffnung herauszukommen. In der geschlossenen Stellung zwang sie ihrem Gegenüber einen unvorteilhaften Doppelbauern auf. Nach einigem Abtausch hatte der Baunataler noch einen Springer, die Arolserin einen Läufer. Obwohl das Spiel an beiden Flügeln für den Läufer günstiger war, bot der Baunataler keine Angriffschancen, sodass sich auch am zweiten Brett beide Spieler auf ein Remis einigten.

Am dritten Brett kam der Arolser Thomas Schön etwas schlechter aus der Eröffnung als sein Baunataler Gegenspieler Juri Sarbidi, der die Gelegenheit auch umgehend nutzte, einen Angriff gegen Schön zu entfesseln. Dem Arolser gelang es, diesen Angriff abzuwehren und zusätzlich einen entfernten Freibauern zu bilden. Die langanhaltenden Versuche Schöns, den Freibauern voranzutreiben, wusste Sarbidi jedoch zu unterbinden. Nachdem es dem Baunataler schließlich gelang, den Freibauern zu erobern, war das Material wieder ausgeglichen und beide Spieler beendeten die fünfstündige Partie mit einem Handschlag und mit einem Remis.

Somit konnten sich die Arolser mit einem Ergebnis von 3:3 gegen Baunatal einen Mannschaftspunkt sichern und die Tabellenführung verteidigen, welche es nun mit dem Homberger SC zu teilen und am 15. Oktober gegen diese Homberger zu verteidigen gilt.



Vorne: Schulz – Morgenroth; zweite Ebene Schön – Sarbidi; dahinter Strube Losch und Beisinghoff

2. Runde

Schachklub Baunatal 1963 2	- SV Anderssen Arolsen 2	3:3
Homberger SC 1	- Ahnataler SC 1969 (ASC69) 2	4,5:1,5
SVG CAISSA Kassel 3	- SC Körle 1966 1	2,5:3,5
SF Korbach 2	- SK Vellmar 1950 3	2:4

Bezirksliga 2023 / 2024: Tabelle

# Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp.	MP	BP
1 SV Anderssen Arolsen 2	**						3.0	4.5	2	3	7.5
1 Homberger SC 1	**	3.0						4.5	2	3	7.5
3 SC Körle 1966 1		3.0	**		3.5				2	3	6.5
4 SK Vellmar 1950 3				**	2.5	4.0			2	2	6.5
5 SVG CAISSA Kassel 3		2.5	3.5	**					2	2	6.0
6 SF Korbach 2				2.0	**	3.5			2	2	5.5
7 Schachklub Baunatal 1963 2	3.0					2.5	**		2	1	5.5
8 Ahnataler SC 1969 (ASC69) 2	1.5	1.5						**	2	0	3.0